



**Genossenschaft Bachhüs / Wichje,
3914 Blatten bei Naters**

Protokoll der 34. Generalversammlung

Datum: Freitag, den 31.01.2025
Ort : Blatten bei Naters
Zeit : 19:00 Uhr

Vorsitz: Bernhard Augsburg
Protokoll: Nadja Kummer

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/in
3. Protokoll der letzten GV
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte
 - a) Betriebskommission (integriert im Jahresbericht des Präsidenten)
 - b) Besichtigungen (integriert im Jahresbericht des Präsidenten)
 - c) diverse Aktivitäten (integriert im Jahresbericht des Präsidenten)
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Wahlen/ Entlastung des Vorstandes
9. Verschiedenes

Datum: 31. Januar 2025

1. Begrüssung

Der Präsident ergreift das Wort und heisst alle Anwesenden mit herzlichen Worten willkommen. Er bedankt sich für ihr Erscheinen und betont die Freude über das gemeinsame Zusammenkommen. Dabei verweist er darauf, dass die Einladung gemäss den geltenden Statuten erfolgt ist.

2. Wahl der Stimmzähler/in

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wird Peter Nellen vom Präsidenten vorgeschlagen. Zur Protokollschreiberin wird Nadja Kummer, ebenfalls ohne Gegenstimme ernannt. Die Genossenschaftler haben keine weiteren Traktanden.

3. Protokoll der letzten GV

Niemand verlangt, dass das Protokoll vorgelesen wird, diese wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge stelle fest, „unsere“ Mühle inne Wichje ist ab sofort die einzig verbliebene Mühle auf dem Gebiet der Gemeinde Naters. Die andere Mühle, die Rhonemühle, wird nie mehr eine Mühle sein. Sie wird zur Wohnmühle. Gleichwohl beziehungsweise jetzt erst recht spielt die Mühle in den

Wichje einen wichtigen Part in der Wertschöpfungskette Getreide-Mehl-Brot. Obwohl in Riddes eine (deutlich kleinere) Mühle als Nachfolgerin der Rhonemühle entsteht, mit Mahlsteinen statt Walzenstühlen nota bene, bleibt die Blattner Mühle zumindest mittelfristig gesetzt. Und zwar für die (partielle) Herstellung von Roggenmehl für die Slow Food Ur-Roggenbrote der Bäckerei Arnold im Simplon-Dorf. In zähen Verhandlungen konnten wir erreichen, dass die jahrelange, erfolgreiche Kooperation mit der Grossmühle verlängert wurde. Es zeigt sich, nicht die eingesetzte Maschine zählt, sondern der lokale Rahmen, die Geschichte, die überlieferte Tradition.



Unsere Mühle hat im Berichtsjahr mit 3'550 kg praktisch gleich viel vermahlen wie im Vorjahr. Natürlich hat dies nicht einfach die Mühle gemacht, sondern unter kundiger Führung unseres Obermüllers Willi Reimers, der dieses Jahr altershalber in's Glied zurückzutreten wünschte. Er hat in 13 Jahren resp. in etwa 2'000 Stunden rund 50 Tonnen (fünzigtausend Kilo!!!) Roggenmehl vermahlen.

Datum: 31. Januar 2025

Willi hat den Ersatz des altersschwachen Wasserrads in den Jahren 2012/13 begleitet und in der Folge die Leistung und Effizienz der Mühle mit viel technischem Sachverstand und gewissenhaftem Einsatz signifikant erhöht. Wir danken Willi für diesen langjährigen und unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Genossenschaft. Er hat in Vorstandsmitglied Ändri Jossen einen technisch versierten und sehr motivierten Nachfolger gefunden, von dessen rascher Auffassungsgabe und müllerischem Sachverstand ich mich versichern konnte. Glück auf, Ändri!



Wir müssen uns auch oder vor allem in unmittelbarer Zukunft Mühe geben, mithalten zu können. Zwei grosse Herausforderungen bestehen:

- a. die Vermahlungen für Simplon-Dorf sind nicht einfach so gesetzt. Der Mutterkonzern GMSA wird kaum zögern, die jährlichen knapp 4 Tonnen gleich in Riddes mit zu vermahlen – sollte es qualitative oder organisatorische Probleme mit unserem Anteil geben. Die Mühle trägt 1/3 des Jahresertrags bei.
- b. Die andere Herausforderung ist die Weiterentwicklung der Lebensmittelgesetzgebung. So gilt ab Februar 2025 neu die Deklarationspflicht hinsichtlich der Herkunft. Wir sind seit 2020 beim Kanton Wallis als Lebensmittelbetrieb gelistet. Das wurde unausweichlich und wir unterstehen somit im Prinzip der gleichen Gesetzgebung wie irgendeine Bäckerei. Die Bäckerei ist für die anderen 2/3 des jährlichen Ertrags gut.

Wir sind uns bewusst, dass wir deutlich höhere Gestehungskosten haben, haben müssen (!) für Brot und für Mehl von den Wichje. Weil wir aber mit Slow Food-Roggenbrot und mit Blattner Roggen-, Früchte- und Nussbrot neben unbestreitbar gute Produkte auch und vor allem Authentizität vermitteln, sind wir zuversichtlich, die Herausforderungen auch in Zukunft zu meistern.

Dies dank einem motivierten Team, dem ich hier und jetzt im Namen aller Genossenschafter ein grosses Dankeschön aussprechen möchte. Danken dafür, dass sie immer wieder Teile ihrer Freizeit opfern und somit sicherstellen, dass die Mühle rumpelt und der Backofen warm ist.

Ausserdem sei auch noch folgenden Organisationen respektive den dafür Verantwortlichen gedankt für Einsatz und Hilfsbereitschaft während des vergangenen Geschäftsjahres, nämlich:

- der Gemeinde Naters,
- den Blattner Hoteliers,
- Blatten-Belalp Tourismus,
- und allen, welche hier und jetzt nicht explizit erwähnt worden sind, sich aber ebenfalls immer wieder tatkräftig für unsere Mühle / Backhaus eingesetzt haben.

Datum: **31. Januar 2025**

Abschliessend möchte ich vor allem meinen Kolleginnen Susanne, Nadja sowie Fredy und Andreas meinen Dank aussprechen für die Zeit, die Geduld und ihren Einsatz zugunsten unserer Mühle/Backhaus Wichje in Blatten bei Naters.

Naters/Blatten, 31. Januar 2025

Der Präsident: Bernhard Augsburg

5. Berichte

a. Betriebskommission

Andreas Jossen berichtet, dass die Gesamtbetriebszeit der Mühle 105 Stunden beträgt. In dieser Zeit wurden etwa 3,5 Tonnen Mehl gemahlen, was einem durchschnittlichen Durchsatz von 33,3 Kilogramm pro Stunde entspricht.

Hinsichtlich des Unterhalts gibt es keine aussergewöhnlichen Vorkommnisse – er verläuft wie gewohnt. Allerdings weist er darauf hin, dass ein erheblicher Wasserverlust festgestellt wurde. Daher sei eine Revision des Wasserschachts dringend erforderlich, um einen effizienteren Betrieb sicherzustellen.

b. Besichtigungen und Backen

Susanne teilt mit, dass insgesamt 22 Bachine getätigt wurden.

Derzeit werden keine regelmässigen Mühletage abgehalten. Allerdings besteht die Möglichkeit, diese in grösseren Abständen wieder ins Auge zu fassen.

Im Mai fand ein gemeinsamer Putztag statt, bei dem die Mühle gründlich gereinigt wurde.

Eine besondere Gelegenheit bot sich durch eine Führung für das REKA-Dorf, bei der interessierte Besucher spannende Einblicke in die Mühle erhielten.

Heute haben wir als Team gemeinsam gebacken – leider musste Willi aus persönlichen Gründen darauf verzichten.

Zudem wurde eine Reportage im WB veröffentlicht, die unsere Arbeit und die Bedeutung der Mühle einem breiteren Publikum näherbringen soll.

Datum: **31. Januar 2025**

6. Kassabericht

Fredy präsentiert die wichtigsten Kennzahlen und gibt einen Überblick über die finanzielle Situation. Er erläutert, dass rund ein Drittel des Umsatzes aus der Mühle stammt, während der restliche Betrag durch das Backen erwirtschaftet wurde.

Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr ein positiver Reingewinn verzeichnet werden konnte – ein erfreuliches Ergebnis, das Anlass zur Zuversicht gibt und die Hoffnung bestärkt, diesen Erfolg in Zukunft fortzusetzen.

Der Kassabericht wird daraufhin ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig angenommen.

7. Revisorenbericht

Der Revisor gibt zu bedenken, dass er künftig nicht zwingend an der Generalversammlung teilnehmen möchte, es sei denn, seine Anwesenheit wird ausdrücklich gewünscht.

Sein Bericht wird stellvertretend vom Präsidenten verlesen. Nach der Anhörung wird der Bericht ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen.

Anschließend wird dem Kassierer einstimmig die Entlastung erteilt, was seinen sorgfältigen Umgang mit den Finanzen bestätigt.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung spricht dem Vorstand ihr vollstes Vertrauen aus und erteilt ihm einstimmig die Entlastung – ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

9. Wahlen

Nadja Kummer tritt von ihrem Amt als Aktuarin zurück. Sie nutzt die Gelegenheit, ihre Nachfolgerin Anita Ebener vorzustellen, da sich sonst keine weiteren Kandidaten gemeldet haben.

Anita stellt sich der Versammlung mit ein paar Worten vor. Ihre Wahl erfolgt einstimmig, und sie wird mit herzlichem Applaus im Vorstand willkommen geheissen.

Datum: **31. Januar 2025**

Des Weiteren wird das Büro TRAG als Revisionsstelle vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der restliche Vorstand wird entlastet und einstimmig wiedergewählt.

10. Diverses

Ein herzlicher Dank gilt allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Unterstützung sowie den treuen Brotabonnenten, die zur erfolgreichen Arbeit beitragen.

Zum Abschluss bedanken wir uns nochmals bei allen und wünschen ein genussvolles Beisammensein beim Apéro.

Datum GV 2026 : Freitag 30. Januar 2026

Naters, 31.01.2025

Für das Protokoll:

Nadja Kummer

Der Präsident

Bernhard Augsburg

Datum: **31. Januar 2025**